



Landessportbund Brandenburg e.V.



BREITENSPORTKONZEPTION

2015 - 2020



Die vorliegende Breitensportkonzeption wurde unter Einbezug der Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V. und als Ergebnis der Breitensportkonferenz vom 26.09.2015 erarbeitet.



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund Brandenburg e.V.

Schopenhauerstraße 34

14467 Potsdam

Tel: (03 31) 9 71 98 - 0

Fax: (03 31) 9 71 98 - 34

E-Mail: info@lsb-brandenburg.de

Internet: www.lsb-brandenburg.de



Inhaltsverzeichnis

1. Präambel	2
2. Strukturentwicklung	3
3. Ehrenamt	4
4. Kinder und Jugendliche	5
5. Familiensport	6
6. Sport in der zweiten Lebenshälfte/ Seniorensport	6
7. Frauen und Mädchen	7
8. Integration und Inklusion	8
9. Gesundheitssport	8
10. Wettkampfsport	9
11. Sportstätten	10
12. Sportförderung	11

Präambel

Am 22. November 2014 beschloss die LSB-Mitgliederversammlung in Lindow (Mark) das Strategiepapier „SPORTLAND BRANDENBURG 2020 - GEMEINSAM PERSPEKTIVEN ENTWICKELN“, welches unter Einbindung der Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V. (LSB)¹ erarbeitet wurde. Es liefert eine wertvolle Orientierungshilfe nach innen und stellt gleichzeitig die Position des LSB nach außen dar.

Der Breitensport ist in diesem Strategiepapier als ein wichtiger Bestandteil des organisierten Sports im Land Brandenburg verankert. Eingepasst in diesen übergeordneten Rahmen ist das vorliegende Breitensportkonzept ein Leitfaden für die Verstetigung und Weiterentwicklung des Breitensports.

Der Begriff Breitensport unterliegt einer permanenten Weiterentwicklung und Fortschreibung. Wurde beispielsweise in der Vergangenheit Breitensport und Wettkampfsport begrifflich voneinander getrennt, zählen heute auch sportliche Leistungen und Erfolge zum allgemeinen Erscheinungsbild des Breitensports. Der Breitensport umfasst neben wettkampfungebundenen Angeboten (z.B. Gesundheitssport, sportartbezogener Sport) auch den Wettkampfsport im unteren und mittleren Leistungsbereich (zum Beispiel Volkssportläufe, Vereinssportfeste etc.).

Der Landessportbund Brandenburg hat das Ziel, neue Mitglieder zu gewinnen, die bisherigen Mitglieder noch stärker zu binden und allen sportinteressierten Menschen in Brandenburg ein bewegungsreiches, wettkampforientiertes und gesundes Sporttreiben in unseren Vereinen zu ermöglichen.

¹ Hier und im Folgenden ist mit „LSB“ die Dachorganisation mit ihren Verbänden sowie Kreis- und Stadtsportbünden gemeint.

1. Strukturentwicklung

Sportentwicklung im Land Brandenburg ist als ein permanenter, dynamischer und kommunikativer Prozess zu betrachten.

Sportvereine sehen sich einer zunehmend wandelnden Umwelt gegenüber. Für sie gilt es, sich auf neue Sportmotive und –bedürfnisse der Bevölkerung, einer sich ändernden Arbeitswelt und Freizeitgestaltung ihrer Mitglieder und im Land Brandenburg auch auf einschneidende demographische und kreisstrukturelle Veränderungen einzustellen. Der LSB unterstützt in diesem Zusammenhang seine Vereine bei Prozessen der Organisationsentwicklung und der Vernetzung mit Organisationen außerhalb des Sports.

Der LSB stellt sich den verändernden Rahmenbedingungen für Sportvereine wie dem Bevölkerungsrückgang im ländlichen Raum und der Bevölkerungszunahme im berlinnahen Raum. Im Kontext hierzu wird der LSB das Bestreben interessierter Vereine nach Kooperationen und Fusionen unterstützend und beratend begleiten. Größere Gemeinschaften bzw. Vereine sind eher in der Lage, ihre Interessen umzusetzen, sich in der Öffentlichkeit zu positionieren und zu präsentieren. Sie sind wirtschaftlich leistungsfähiger und damit besser in der Lage, auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren. Es ist eher möglich, Hauptamtlichkeit in den Vereinen zu schaffen sowie zukunftsorientierte und nachhaltige Angebote zu entwickeln. Der Sport muss in der öffentlichen Wahrnehmung noch präsenter werden. Dazu ist es notwendig, die Kommunikationswege und –strukturen innerhalb der Sportorganisation ständig zu modernisieren. Um alle Mitglieder, vor allem die Jugend, besser zu erreichen, sollte die kompetente und kontrollierte Nutzung der Sozialen Netzwerke stärker im Fokus stehen.

Schwerpunkte bis 2020

- Entwicklung moderner, nachhaltiger Strukturen im organisierten Sport in Brandenburg im Kontext einer sich ständig wandelnden Gesellschaft
- Förderung innovativer Projekte der Mitgliedsorganisationen
- verstärkte Nutzung der modernen Medien, Verkürzung der Informationswege in der gesamten Sportorganisation

2. Ehrenamt

Das Ehrenamt stellt nach wie vor die zentrale Stütze des organisierten Sports dar. Der LSB arbeitet an einer zielgerichteten Unterstützung des Ehrenamts im Sport. Angesichts der hohen Anforderungen in und außerhalb des Vereins, denen sich Ehrenamtliche ausgesetzt sehen, der sich ändernden Ehrenamtskultur und der daraus resultierenden Probleme bei der Gewinnung von ehrenamtlich engagierten Menschen in unseren Sportorganisationen sieht der LSB eine entscheidende Aufgabe in der Ausbildung und Qualifizierung der Ehrenamtlichen. Außerdem unterstützt er bei Aufgaben des Personalmanagements, damit die Vereine Personalgewinnung, -entwicklung und -einsatz aktiv gestalten können.

Für die Zukunftssicherung der Sportvereine im Bereich des Ehrenamts wird es auch wesentlich darauf ankommen, Jugendliche rechtzeitig und stärker in demokratische Prozesse und vereinsinterne Abläufe einzubinden, ihnen Vertrauen entgegen zu bringen, sie mit lösbaren Aufgaben zu betrauen und somit für eine engagierte Mitarbeit zu motivieren.

Im Zusammenhang mit Qualitätsanforderungen, die sich zum Beispiel im Bereich des Präventions- und Rehabilitationssports ergeben, werden Fachkräfte zunehmend das ehrenamtliche Engagement unterstützen. Dies ist in diesen Bereichen dringend erforderlich, darf aber nicht zu einer Minderschätzung des Ehrenamts führen. Der LSB fördert deshalb Aktivitäten und Konzepte zur Vereinbarkeit von ehrenamtlicher, nebenberuflicher und hauptamtlicher Tätigkeit innerhalb der Sportorganisation.

Durch eine angemessene Anerkennungskultur erteilt der LSB seine Wertschätzung allen ehrenamtlich Engagierten im Sport, um einerseits Leistungen dieser Menschen zu würdigen und andererseits den Wert ihrer ehrenamtlichen Arbeit für die Gesellschaft einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen.

Schwerpunkte bis 2020

- Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in den Verbänden und Vereinen bei der Schaffung von Hauptamtlichkeit
- Gewinnung von jungem Nachwuchs für das Ehrenamt
- Entwicklung einer attraktiveren Anerkennungskultur (Gemeinschaftssinn, Akzeptanz, Identifikation mit dem Verein) für das Ehrenamt

- Angebot einer bedarfsgerechten Aus- und Weiterbildung für Funktionsträger im organisierten Sport
- Ausweitung des Beratungsangebots für die Mitgliedsorganisationen

3. Kinder und Jugendliche

Neben gesellschaftlichen Aufgaben wie der Sozialisation oder Integration leisten die Brandenburger Sportvereine gerade bei Kindern und Jugendlichen einen wertvollen Beitrag zum Abbau von Bewegungsmangel und seinen Begleiterscheinungen. Gleichzeitig ist es für die Erhaltung der Zukunftsfähigkeit des organisierten Sports unabdingbar, Kindern und Jugendlichen den Sport näher zu bringen. Vielfältige und positive Bewegungserfahrungen erweisen sich als vorteilhaft in Bezug auf lebenslanges Sporttreiben. Ebenso wie die Gewinnung von Talenten für den wettkampforientierten Sport stellt die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Bewegungsdefiziten ein wichtiges Betätigungsfeld für den LSB dar. Er unterstützt deshalb neben sportartspezifischen auch sportartübergreifende Sportgruppen für Kinder und Jugendliche. Dazu zählen insbesondere die Ausbildung qualifizierter Trainer und Übungsleiter sowie die Förderung sportbezogener Projekte wie Sportfeste, öffentlichkeitswirksame Showvorführungen, Schnupperangebote oder Ferienfreizeiten. Der LSB setzt sich für grundsätzliche Offenheit und barrierefreien Zugang zum organisierten Sport ein. Er unterstützt die Vernetzung regionaler Strukturen, um Jugendlichen den Weg in die Sportvereine zu erleichtern. Der Informationsaustausch und die Kooperation zwischen Kitas, Schulen und Sportvereinen haben dabei besondere Priorität.

Schwerpunkte bis 2020

- Unterstützung der Mitgliedsorganisationen bei der Schaffung zielgruppenorientierter Angebote für Kinder und Jugendliche entsprechend ihren individuellen körperlichen Voraussetzungen
- sportartübergreifende Ausbildung und Fortbildung der Übungsleiter und Trainer
- Verstärkung der Kooperation mit Kitas und Schulen, um Kinder früh für den Sport zu sensibilisieren und nachhaltig an ihn zu binden

4. Familiensport

Familiensport im Verein ermöglicht neben Sozialisation auch Integration und Partizipation. Die Vereine sind als Mehrgenerationentreffpunkte attraktive Orte der Begegnung und des Miteinanders. Gleichzeitig können viele positive Synergieeffekte für den Verein erzielt werden wie zum Beispiel die Gewinnung von engagierten Eltern als Ehrenamtliche.

Es gilt Angebote zu schaffen, die Familienmitgliedern ein gemeinsames oder zeitgleiches Sporttreiben ermöglichen. Das entzerrt den Terminkalender und hilft familiäre Bindungen zu stärken. Gleichzeitig sind Konzepte zu entwickeln, die es einzelnen Familienmitgliedern bei Bedarf ermöglichen, unabhängig voneinander Sport zu treiben.

Interessante Freizeit- und Sportangebote bereichern die Infrastruktur und erhöhen die Lebensqualität vor Ort, was zur lokalen Bindung führt. Die Vernetzung des Vereins mit anderen Institutionen in der Nachbarschaft und im Gemeinwesen erhöht das Vereinsimage und die Wertschätzung der Familiensportangebote.

Der LSB hat in diesem Prozess eine koordinierende und kommunikative Funktion. Er berät Mitgliedsorganisationen und Vereine bei der Entwicklung familienfreundlicher Strukturen.

Schwerpunkte bis 2020

- Sensibilisierung für die Thematik Familie und Sport
- Unterstützung der LSB-Mitglieder für die Schaffung von strukturellen Rahmenbedingungen, um familienorientierte Sportangebote nachhaltig zu etablieren
- Nutzen von Erfahrungen bisheriger Projekte und Best Practice-Beispielen

5. Sport in der zweiten Lebenshälfte/ Seniorensport

Für Seniorinnen und Senioren verschiebt sich die Bedeutung des Sports von wettkampforientiert zunehmend in Richtung bewegungs- und gesundheitsorientiert. Diese wachsende und sehr heterogene Zielgruppe birgt viele Chancen aber auch enorme Herausforderungen für die Sportvereine. Unterschiedliche Motive, Leistungsniveaus und Anforderungen der Sportler erfordern Angebote, die auch die

spezifischen Möglichkeiten der einzelnen Vereine und ihres Umfelds reflektieren. Der Abbau von zielgruppenspezifischen Barrieren des Sporttreibens und die Schaffung von altersgerechten Anreizen zum Sporttreiben sind dabei die zentralen Aufgaben. Sowohl Vereine als auch Landesfachverbände sollten durch seniorengerechte Angebote die Attraktivität für diese Zielgruppe erhöhen. Hierzu zählen beispielsweise die Schaffung neuer Seniorenaltersklassen und altersgerechter Wettkampfsysteme.

Nicht nur die reine Bewegung, sondern vor allem auch Geselligkeit, soziale Kontakte und Bindungen sowie der Gesundheitsaspekt spielen für Sportler im Seniorenalter eine große Rolle. Diese sind in die Angebotsplanung mit einzubeziehen.

Der LSB steht den Vereinen bei der Entwicklung von umfassenden Konzepten beratend zur Seite. Gerade in Bezug auf zeitliche Flexibilität der Sportgruppen ist auch die Gewinnung und Schulung ehrenamtlicher Übungsleiter im Seniorenalter eine bedeutsame Zielstellung.

Schwerpunkte bis 2020

- Gewinnung und Qualifizierung von Übungsleitern und Trainern aus diesen Altersgruppen
- stärkere Vernetzung zwischen Sport und anderen gesellschaftlichen Institutionen, um an Ressourcen wie Sporträume, Personal und Materialien zu partizipieren

6. Frauen und Mädchen

Obwohl in den letzten Jahrzehnten der Anteil von Mädchen und Frauen in den Sportvereinen stetig gewachsen ist, sind diese in den meisten Sportarten noch deutlich unterrepräsentiert. Dies zeigt sich insbesondere bei der Ausübung von Funktionsämtern und dem Anteil an weiblichen Übungsleitern im organisierten Sport. Der LSB fördert deshalb die Qualifizierung von Mädchen und Frauen besonders und begreift ihr verstärktes Einbeziehen in Entscheidungsprozesse als große Chance. Auf der Ebene des Sporttreibens zeigt sich inzwischen ein stetiger Zuwachs des Mädchen- und Frauenanteils. Diese Entwicklung gilt es weiter zu forcieren. Der LSB fördert deshalb sowohl geschlechterübergreifende Sportgruppen als auch Angebote, die speziell auf die Bedürfnisse von Mädchen und Frauen zugeschnitten sind.

Schwerpunkte bis 2020

- Entwicklung flexibler zielgruppenorientierter Sport- und Bewegungsangebote
- Steigerung der Attraktivität von Führungsfunktionen für Frauen in der gesamten Sportorganisation (Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt)
- sportfachliche Qualifizierung

7. Integration und Inklusion

Der LSB fördert und fordert einen Sport für Alle. In diesem Sinne stellt sich der LSB aktiv gegen Diskriminierung und fördert Bestrebungen zur Integration und Inklusion in den Sportvereinen. Dies bezieht sich auf alle Bevölkerungsgruppen, auf Senioren ebenso wie auf junge Menschen sowie auf Menschen mit Handicap, mit Migrationshintergrund, auf Menschen verschiedener Religionen, unterschiedlicher sexueller Orientierungen oder sozialer Hintergründe. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Institutionen des Landes, der Kreise und Kommunen unterstützt der LSB die Vereine bei der Schaffung einer ansprechenden Willkommenskultur für die immer zahlreicher aufzunehmenden Flüchtlinge.

Schwerpunkt bis 2020

- Schaffung von Rahmenbedingungen, die eine Integration und Inklusion aller sportbegeisterten Menschen in die Verbands- und Vereinsstruktur vereinfacht

8. Gesundheitssport

In den letzten Jahren haben sich aus den Breitensportangeboten zunehmend präventive bzw. gesundheitsfördernde Bewegungsangebote ausdifferenziert, die auf die eigenverantwortliche Verbesserung körperlicher Leistungsfähigkeit und Stärkung der psychosozialen Ressourcen zielen. Diese Ausweitung des Breitensports auf gesundheitsorientierte Angebote eröffnet den Sportvereinen neue Möglichkeiten: z.B. die Gewinnung neuer Personengruppen für den Sport, eine Erweiterung der Organisations- und Kooperationskompetenz im Verein und eine aktivere Einbettung in das kommunale Umfeld. Der LSB fördert bezahlbaren, qualitativ hochwertigen Gesundheitssport für breite Bevölkerungsgruppen. Der Gesundheitssport spricht alle

Altersklassen und sozialen Schichten an und hebt die Vermittlung von Bewegungsfreude hervor. Dabei gilt es, sowohl die Schaffung von allgemeinen, gesundheitsförderlichen Sportangeboten zu unterstützen als auch Dienstleistungsangebote für den Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssektor zu fördern. Die Gewinnung von Übungsleitern und Trainern für die Umsetzung gesundheitsorientierter Sportangebote in den Sportvereinen muss einhergehen mit der verstärkten Qualifizierung von Fachkräften in der gesundheitlichen Prävention und Rehabilitation, wie sie z.B. für die Bildung von Wirbelsäulen-, Herz- oder Kreislaufsportgruppen erforderlich sind.

Darüber hinaus versteht sich der LSB als Schnittstelle zwischen den Akteuren des Gesundheitssystems und Unternehmen, wodurch auch über die betriebliche Gesundheitsförderung weitere Zielgruppen für den organisierten Sport gewonnen werden sollen. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Betrieben und Vereinen zielgruppengerechte Gesundheits- und Bewegungsangebote für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu entwickeln.

Schwerpunkte bis 2020

- Sensibilisierung der Vereine für den Gesundheitssport und Unterstützung bei der Struktur- und Angebotserweiterung
- weitere Verbreitung des Qualitätssiegels SPORT PRO GESUNDHEIT
- Verstetigung der Kooperationen und Vernetzung mit anderen Dienstleistern und Akteuren im Gesundheitswesen
- die Betriebliche Gesundheitsförderung als Entwicklungsmöglichkeit des Vereinssports nutzen

9. Wettkampfsport

Der wettkampforientierte Breitensport bleibt für den LSB weiterhin von hoher Bedeutung. Hier gilt es, die Aktivitäten der Vereine bei der Mitgliedergewinnung aufrecht zu erhalten und weitere Möglichkeiten zu finden, wie Sportlerinnen und Sportler angesichts hoher Beanspruchung durch Beruf, Schule und Familie an den Wettkampfsport herangeführt und gebunden werden können. Zudem müssen zielgruppengerechte Wettkampf- und Trainingsbedingungen vorhanden sein. Insbesondere geht es dabei um qualifizierte Übungsleiter und Trainer sowie

geeignete Sportstätten. Angesichts der zunehmenden Ausdifferenzierung der Sportarten und der demographischen Entwicklung in den ländlichen Gebieten liegt eine große Herausforderung darin, die Wettkampfstrukturen und -systeme derart zu entwickeln und zu etablieren, dass sie den Sportlern auch in Zukunft Wettkämpfe auf ihrem Leistungsniveau ermöglichen.

Schwerpunkte bis 2020

- Unterstützung der Vereine bei der Entwicklung alternativer attraktiver Wettkampfformen und –strukturen
- Schaffung, Erhaltung und Modernisierung wettkampftauglicher Sportstätten und Sporträume

10. Sportstätten

Angesichts des hohen Sanierungsbedarfes der Sportstätten im Land Brandenburg tritt der LSB auf politischer Ebene für erforderliche Modernisierungen und Instandsetzungen ein, um eine bedarfsgerechte und nachhaltige Sportstätteninfrastruktur zu ermöglichen. Der LSB unterstützt Vereine bei der Übernahme von Sportanlagen geschlossener Schulen und hilft bei der Entwicklung neuer Betreiber- und Finanzierungsmodelle. Zur Aufrechterhaltung bzw. Erweiterung und Anpassung der Sportangebote müssen auch unkonventionelle Wege bei der Bereitstellung und Nutzung geeigneter Sportstätten gefunden werden. Es ist nicht für jede Sportgruppe eine DIN gerechte Sportanlage/ Sporthalle nötig, auch kleinteilige Räumlichkeiten in Senioreneinrichtungen, Schulen, Gemeindezentren, Jugendclubs etc. sind zukünftig stärker in Betracht zu ziehen.

Mit seinen eigenen Sportstättenbau-Förderprogrammen leistet der LSB auch monetär einen Beitrag und legt einen Schwerpunkt unter anderem auf die energetische Gebäudesanierung.

Schwerpunkte bis 2020

- Förderung einer bedarfsgerechten, energieeffizienten und ökologischen Sportstätteninfrastruktur
- Etablierung einer modernen Sportentwicklungsplanung im Land Brandenburg

11. Sportförderung

Der LSB wird seine Sportförderpolitik in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsorganisationen und in Abstimmung mit den relevanten Ministerien der Landesregierung - den gesellschaftlichen Gegebenheiten Rechnung tragend - weiter entwickeln und eine bedarfsgerechtere Sportförderung seiner Mitglieder anstreben. Die Mitgliedsorganisationen sollen so gefördert werden, dass sie entsprechend ihrer Aufgabenstellung jederzeit arbeitsfähig sind und bei ihrer sportlichen Weiterentwicklung unterstützt werden. Besondere Leistungen sollen durch entsprechende Unterstützung verstärkt gefördert werden.

Schwerpunkte bis 2020

- Ständige Aktualisierung und Vereinfachung der Sportförderung
- Anpassung an die aktuell notwendigen Erfordernisse und Bedürfnisse unserer Mitglieder unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Landeshaushaltsordnung

BREITENSPORTKONZEPTION 2015 - 2020

Kontakt

Landessportbund Brandenburg e.V.

Tel: (03 31) 9 71 98 - 0

Fax: (03 31) 9 71 98 - 34

info@lsb-brandenburg.de

www.lsb-brandenburg.de